

B28 Anja-Kristin Jungermann

Antragsteller*in: Anja Jungermann (KV Duisburg)
Tagesordnungspunkt: 3. Wahl der Ratsreserveliste

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

schon lange will ich mich parteipolitisch engagieren – und bin im Herbst letzten Jahres als Interessierte zu euch gestoßen und habe mitgearbeitet. Die Corona-Pandemie hat mir jetzt den allerletzten Ausschlag gegeben: Eigentlich alle Themen, die mir wichtig sind, scheinen nun noch einmal brisanter zu werden. Die Grenzen sind geschlossen, nationale Vorgehensweisen herrschen vor. Wir müssen einen weiteren Rechtsruck befürchten. Frauen schultern im Lockdown den höheren Anteil der Kinderbetreuung. Die soziale Schere geht weiter auseinander. Kinder und Jugendliche haben weiterhin keine Lobby. Die Bildungsungerechtigkeit zeigt sich deutlicher als je zuvor. Ich befürchte, dass wir noch lange mit den Auswirkungen zu kämpfen haben. Als noch ganz neues Mitglied bei den GRÜNEN möchte ich mich daher aktiv einbringen und auf den Platz 21 der Ratsreserveliste bewerben.

Mein Name ist Anja Jungermann, ich bin 35 Jahre alt. Aufgewachsen in Schleswig-Holstein hat es mich nach Stationen in Kanada, Bremen, Warschau und Brüssel 2009 nach Duisburg verschlagen – und hier bin ich sehr gern geblieben. Ich habe zunächst in Hamborn gearbeitet und gewohnt. Seit 2016 lebe ich mit meinem Mann und meinen Zwillingstöchtern in Mitte, wo die beiden inzwischen schon Fünfjährigen die Fahrradwege erobern – insbesondere den Weg zu unserem Kleingarten.

Mein großes Herzensthema ist Bildungsgerechtigkeit. Ich habe zwei sehr prägende Jahre an der damals noch geöffneten Comenius-Hauptschule in Hamborn gearbeitet, wo ich von meinen Schüler*innen unglaublich viel gelernt habe. Exzellente und inklusive Schulen legen den Grundstein dafür, dass Kinder und Jugendliche die Kompetenzen für das 21. Jahrhundert erwerben, damit wir gemeinsam die Zukunftsherausforderungen bearbeiten können. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Demokratiebildung und digitales Lernen sind dabei nur einige wichtige Aspekte.

In den letzten elf Jahren habe ich mein berufliches und ehrenamtliches Engagement mit großer Motivation den Themen Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit gewidmet. Derzeit arbeite ich im Regionalen Bildungsbüro in Dortmund. Meine Expertise und mein Wissen möchte ich nun auch politisch hier in Duisburg einbringen:

Viele Schulen in Duisburg sind in desolatem Zustand: Wir brauchen neue Schulgebäude, die moderne Lernformen ermöglichen. Wir brauchen verlässlichen, qualitativ hochwertigen Ganzttag. Wir brauchen eine exzellente digitale Ausstattung. Wir brauchen multiprofessionelle Teams, die Kinder und Jugendliche vor allem an den Übergängen begleiten. Und vor allem brauchen wir eine bessere Verzahnung aller Bildungsorte und Bildungsakteur*innen. Ganzheitliche Bildung sollte in einer Stadt wie Duisburg an vorderster Stelle stehen.

Bildung ist aber nicht mein einziges Herzensthema:

Duisburg ist eine vielfältige, weltoffene Stadt - Menschen mit ganz unterschiedlichen Biographien fühlen sich hier zu Hause. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass das auch so bleibt. Der zunehmende Rechtspopulismus auch in Duisburg macht mir große Sorgen – im Alltag und in den politischen

Alter:

35

Geschlecht:

W

Geburtsort:

Darmstadt

Themen:

Bildungsgerechtigkeit,
Schule, Gleichstellung,
Partizipation

Ab/Auf Listenplatz:

Ab 21

Gremien möchte ich mich diesem vehement entgegen stellen. Das geht für mich auch, indem Menschen und Communities empowert werden, ihre Stimmen hörbar werden und sie an Entscheidungen mitwirken können.

Dies gilt auch für die Stimmen von Kindern und Jugendlichen, von Familien, von Menschen mit Behinderungen und insbesondere auch von Frauen. Wir sind noch weit von echter Gleichberechtigung und von einer wirklichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf entfernt. Auch dafür setze ich mich ein.

Ich bin überzeugte Europäerin. Ich habe in Brüssel gelebt und gearbeitet. Ich weiß sicher, dass wir den großen globalen Zukunftsherausforderungen wie dem Klimawandel und globaler Mobilität und Migration nur gegenüberreten können, wenn wir gemeinsame Lösungen finden. Auch wenn Brüssel häufig so weit weg scheint, bietet die Europäische Union auch uns hier in Duisburg den sicheren Rahmen, in dem wir unsere Stadtgesellschaft gestalten können.

Daran möchte ich mitwirken und freue mich sehr, wenn ihr mich dabei unterstützt

Biografische Angaben

Geboren 1984 in Darmstadt, aufgewachsen in Schleswig-Holstein, Stationen in Kanada, Bremen, Warschau und Brüssel. Seit 2009 mit Wahl-Duisburgerin.

Berufspendlerin per ÖPNV durchs Ruhrgebiet, Tätigkeit im Regionalen Bildungsbüro Stadt Dortmund. Vorher: Stiftung Mercator, Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund, Teach First Deutschland Fellow an der Comenius-Hauptschule in Hamborn & Europäische Kommission in Brüssel.

Studium Internationale Politik und Europawissenschaften, Promotion in Erziehungswissenschaften

Hobbys: Theater, Yoga, KungFu, und alles was auf oder im Wasser geht.